

**B e y l a g e**  
zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 20. Julius 1833.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

---

**F ü r J u r i s t e n .**

Binnen hier und Michael erscheint in unserm  
Verlage eine Schrift unter dem Titel:

Erläuterungen des Königl. Preuss.  
Gesetzes über den Mandats-, den  
summarischen und den Bagatell-  
prozess vom 1. Juni 1833, von  
Dr. Gustav Alexander Bielitz.

In der Hoffnung, dass eine solche Schrift bey  
der mit dem 1. October beginnenden Einführung  
des neuen Prozessverfahrens nach dem gedachten  
Gesetze den Herren Juristen sehr erwünscht seyn  
werde, machen wir das Erscheinen derselben hier-  
mit vorläufig bekannt.

Subscriptionspreis obiger Schrift in allen Buch-  
handlungen 15 Sgr., Ladenpreis nach Michaelis  
20 Sgr.

Naumburg, am 10. Juli 1833.

**Wild'sche Buchhandlung.**

---

Große Steinstraße in Nr. 162 sind 2 Stuben,  
2 Kammern, 1 Küche, Feuerungsgelaß, Boden, (in  
einem Gebäude für sich) der zweyten Etage meines Setz-  
tengebäudes, an einen ruhigen Miether zu vermietthen.  
S c h m i d t.

---

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis  
eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietthen.

---



---

Stube und Kammer für eine einzelne Person ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 66.

---

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör, sehr bequem, ist an einzelne Leute oder an eine kinderlose Familie zu vermieten am Schulberg Nr. 100.

---

Eine Stube, Kammer und Küche, nebst guten trocknen Keller ist zu vermieten am blauen Hecht Nr. 816.

---

Ein Logis von einer Stube nebst Alkoven vorn heraus und eine Stube, Kammer und Zubehör im Nebengebäude ist zu vermieten auf dem Neumarkt, Geißstraße Nr. 1340.

---

In meinem Hause in der Fleischergasse auf dem Neumarkte sind noch einige Stuben zu vermieten.

Schmidt,

wohnhaft auf dem kleinen Schlamme.

---

Die ganze oberste Etage, bestehend in 3 Stuben, wovon zwey tapezirt, Kammern, großer Küche, Küchekammer und Bodenraum, ist in dem Hause Nr. 1342 Neumarkt zu Michaelis zu vermieten.

---

In Nr. 1718 auf dem Steinwege ist eine bequeme Stube mit Zubehör parterre, so wie noch 3 andere Stuben zu vermieten. Das Nähere in Nr. 1717.

---

Ein zum Handel eingerichteter Laden nebst Wohnung und Zubehör ist zu vermieten bey dem Bäckermeister Ackermann an der Glauchaischen Kirche.

---

In Glaucha nahe an der Schule Nr. 1947 in der untern Etage ist eine Stube, auf Verlangen auch zwey, nebst Küche und anderm Zubehör auf Michaelis zu vermieten.

---

Es ist zu kommende Michaelis noch eine Wohnung von zwey Stuben und zwey Kammern zu vermieten in Nr. 2047 auf dem Strohhofe bey dem

Stellmacher Reil.

---



Wein-Auction im Gasthose zum grünen Hof.

Diesen Freytag und Sonnabend, als den 19ten und 20sten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, soll im Gasthose zum grünen Hof vor dem obern Steinhore eine Quantität Weine von guter Qualität (Medoc St. Julien) in circa von 700 bis 800 Flaschen theilweise zu 6 und 12 Stück, zur Deckung wegen veriezter Fracht und Spesen, öffentlich meistbietend gegen sogleich zu leistende Zahlung, in Auftrag des Gastwirths Herrn Kundt, verauctionirt werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet  
der Auctions-Commissarius Kößler.

Halle, den 16. Julius 1833.

Im Verfolg geehrten Commissorii des Königlich Wohlthblichen Landgerichts, Wohlthblichen Gerichtsamts Halle und Wohlthblichen Gerichtsamts Glaucha, sollen durch Unterzeichneten, in dessen sub Nr. 250 hinter dem Rathshause belegenen Auctionslocale, mehrere Nachlässe, Mobilien und Hausgeräthe aller Art, ein Pianoforte in Flügelform, ein in Tischform befindliches Cloteko, mehrere Federbetten, sehr gute weibliche und männliche Kleidungsstücke, desgleichen noch ganz gute Leibwäsche, eine große Parthie ganz neue, noch nie gebrauchte, bunte und weiße Piqué-Bettdecken von verschiedener Schwere, Güte und Größe, eine Parthie in ganzen Stücken und gefälligen Nestern von circa 10 bis 15 Ellen Gingham und Indiennes nach dem neuesten Geschmack, gegen aber gleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung meistbietend öffentlich verlicitirt werden, und sind die Termine auf die Tage des 22sten, 23sten und 24sten Julius c., jedes Mal von 2 bis 6 Uhr, festgesetzt worden. Auch können noch Sachen von jedem Werth zu dieser Auction mit den dazu nöthigen Verzeichnissen angenommen werden.

G. Wächter.

Fetten geräucherten Rheinlachs empfing  
C. S. Kisel.



Da ich wieder eine starke Sendung emaillirtes Kochgeschirr in allen Gattungen erhalten habe, so offerire ich solches zu noch billigern Preisen als bisher.

Andr. Schröder.

Große Ulrichstraße Nr. 49.

Alle Sorten Getreide, wie auch Hülsenfrüchte, als Erbsen, Linsen, Graupen u. s. w., werden nach wie vor gekauft und wieder verkauft in dem Dölitsherischen Hause auf dem Domplatz.

Ein Hamburger Kinderwagen steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Alter Markt Nr. 494.

### Braunkohlen

von vorzüglicher Hitzkraft werden, um damit aufzuräumen, die Tonne für 3 Silbergroschen, desgleichen einige hundert Centner

Ehon,

vorzüglich für Färber zum Drucken brauchbar, der Centner für 2½ Silbergroschen verkauft in der Leipziger Vorstadt am Martinsberge Nr. 1556.

Sonntag den 21. Julius ist Tanzmusik in Trotha bey Siegfeld.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenzuhrwerk von Halle nach Magdeburg. Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Es fahren jeden Sonntag Mittag halb Ein Uhr zwey verdeckte Bergnügungswagen vom Klausthore weg nach Lauchstädt, wer Lust hat, mit zu fahren, komme bey Zeiten. Kert, am Klausthore Nr. 889.

Den 24. Julius ist Gelegenheit nach Berlin; auch fährt von jetzt an alle Montage ein verdeckter Wagen dahin, wobey ich die billigsten Preise stellen werde. Vogel. Fleischergasse Nr. 154.